

S.14

Patrone Carl-Johan Lejrin

Leinentischdecke in Waldgrün

Eine rustikale Leinentischdecke in Diamantenköper, die schön fällt.

Bindung/Technik Diamantenköper, gebrochen, umgeworfener Köper

Kette: 4 Schäfte und 4 Tritte
Lingarn (Leinen) 16/2 ca. 4900 m/kg
grön (grün) 57
Garnhuset i Kinna

Schuss: wie in der Kette
Blatt: 45 /10, 1 Fd. je Litze und 2 Fd. je Riet = 9 Fd./cm
Breite im Kamm: 148 cm
Fertige Breite: ca. 140 cm
Schussdichte: ca. 7 Sch./cm
Anzahl Fäden: 1332 Fd.
Garnberechnung Kette/m ca. 280 g
Garnberechnung Schuss/m ca. 230 g

Pflege

Vor dem Waschen Decke einweichen.

Bei 60 Grad in der Maschine waschen mit Waschmittel für Buntwäsche.

Leicht schleudern. Bei leichter Feuchtigkeit bügeln oder mangeln. Gerne im trockenen Zustand noch mal mangeln, dann von der anderen Seite.

Blühender Damast

Die Servietten werden mit einem zweifädigen Leinengarn gewebt, in derselben Farbe wie die Tischdecke.

Bindung/Technik	Damast mit Zugvorrichtung Auf 20 Musterschäften Spitzeinzug + ein zusätzlicher Schaft Aufbindung Drällrollen und Gummiband oder Kontermarsch 6 Fd./Stich. Die Fäden werden in lange Litzen mit kleinen Augen eingezogen. Grundbindung: 6 Schäfte Satin in Grundlitzen mit großen Augen.
Kette:	Lingarn (Leinen) 40/2 ca. 12 000 m/kg grön (grün) 57
Schuss:	wie in de Kette
Blatt:	70/10, 1 Fd. Grundlitzen und 3 Fd. je Riet = 21 Fd./cm
Breite im Kamm:	45,4 cm
Schussdichte:	21 Sch./cm
Weblänge:	ca. 45 + Saum = 50 cm
Fertige Größe:	ca. 43 x 43 cm
Anzahl Fäden:	954 Fd.
Ketlänge:	
Garnberechnung Kette/m	ca. 80 g
Garnberechnung Schuss/m	ca. 80 g

Weben

Für die Aufbindung mit Drällrollen s. Artikel S. 44-47.

Ein Musterrapport sind 73 Züge.

Webe 12 Schuss in Satin ohne die Zugvorrichtung zwischen den einzelnen Rapporten.

Zugmuster, 1 Karo = 6 Schuss

re unten/ Mustereinzug in lange Musterlitzen mit kleinen Augen, 6 Fd./Stich

Aufbindung Kontermarsch

= keine Aufbindung

= Senkung

= Hebung

Mit Drällrollen wird das gefüllte Karo gebunden, die Senkung der Schäfte. Die Hebung erfolgt automatisch.
Grundbindung in Litzen mit langen Augen.

li unten/rechte und linke Kante werden auf einen zusätzlichen Schaft eingezogen, der feststeht.

styggn = Stiche

höger = rechts vänster = links tr. (trådar) = Fd. (Fäden)

S. 28

Patrone/Entwurf/Weben

Gunnel Andersson

Ein langlebiger Stoff

Ein starker Leinenstoff gewebt mit zweifädigem Leinengarn in Kette und Schuss.

Bindung/Technik	Ungleichseitiger Kreuzkörper 4 Schäfte und 4 Tritte	
Kette:	Lingarn (Leinen) 33/2	ca. 10 000m/kg
	svart (schwarz) Garnhuset i Kinna	
Schuss:	Lingarn 33/2	ca. 10 000m/kg
	marinblått (marineblau) 590 Garnhuset i Kinna	
Blatt:	75/10, 1 Fd. je Litze und 2 Fd. je Riet = 15 Fd./cm	
Breite im Kamm:	86,1 cm	
Fertige Breite:	ca. 80 cm, läuft ca. 7 % ein	
Schussdichte:	15 Sch./cm	
Anzahl Fäden:	1292 Fd.	
Garnberechnung Kette/m	ca. 130 g	
Garnberechnung Schuss/m	ca. 130 g	

Nachbehandlung

Bei 60 Grad etwa zwei Stunden einweichen.

Handwäsche bei 40 Grad. In Frottetücher einrollen, damit ein Teil der Feuchtigkeit weggeht. Bis halb trocken trocknen lassen und Dampfbügeln. Vollständig trocknen lassen und noch einmal Dampfbügeln. Eventuell Feuchtigkeit dazugeben, wenn der Stoff nicht glatt wird.

rätsidan = Vorderseite

avigsidan = Rückseite

S.34

Patrone Amica Sundström und Maria Neijman/Historical Textiles
Weben Cheyenne Olander

Der Mantel des Högomannes als Inspiration

Schal in gleichseitigem Köper mit dekorativen Fransen.

Bindung/Technik	gleichseitiger Köper 4 Schäfte und 4 Tritte
Kette:	Ullgarn (Wolle) 8/1, naturgrått (naturgrau) ca. 8000 m/kg Bockens garner, Holma-Helsingland nach dem Weben mit Indigo gefärbt
Schuss:	wie in der Kette
Fransen:	Möbelåtta 8/2 (Teppichgarn), ca. 4000m/kg Bockens garner, Holma-Helsingland
Blatt:	70/10, 1 Fd. je Litze und 2 Fd. je Riet = 14 Fd./cm
Breite im Kamm:	77 cm
Fertige Größe:	75 x 125 cm
Schussdichte:	14 Sch./cm
Anzahl Fäden:	1078 Fd.
Kettlänge:	210 cm
Garnberechnung Kette/m	ca. 135 g
Garnberechnung Schuss/m	ca. 135 g

Weben/Nachbehandlung

2/2 Köper war die gewöhnlichste Bindung während der Eisenzeit. Die Stoffqualitäten während der Völkerwanderung ähneln denen der römischen Eisenzeit (s. VÄV 2/21). Für diesen Schal entschieden wir uns für eine Qualität, die wohl den häufigstvorkommenden Stoffen aus der Eisenzeit ähnelt. Ein Stoff geeignet für Schals und Kleiderstoffe. Vom Aussehen her betrachtet, ist das Garn wegen der stärkeren Zwirnung als bei üblichen Garnen geeignet für Stoffe ähnlich denen aus der Eisenzeit. Die Fasern sind lang und glänzend, das Garn tendiert dazu sich beim Weben zu flocken, was bedeutet, dass lange Fasern sich lösen, sich ins Fach legen und das Weben erschwert. Um das Problem zu beseitigen, wird ein Befeuchtungsgerät benutzt und die Kette wird mit gekochter Milch bepinselt, damit die Fasern im Garn bleiben. Bevor die Fransen hergestellt wurden, wurde der Schal gewaschen und gefärbt, anschließend geplättet.

Fransen

Aus dem Mantel des Högomannes existieren noch drei Fransen, die auf dieser Art gemacht wurden. Man vermutet, dass diese aus der Ecke des Mantels stammen, wo sich zwei Bänder begegnen, die Fransen sind aus den jeweiligen Kettfäden der Bänder hergestellt. Im Original wurden vier lange Fäden zu der Gruppe mit den Kettfäden addiert, diese sollten die Fransen bilden, diese wurden dann um die Fransen herumgewickelt, so dass sie in einer Acht verlaufen. Wie sie Plätze beim Wickeln tauschen, entsteht eine Reihe in der Mitte der Fransen auf Vor- und Rückseite (s. Beschreibung rechts). Diese Art hat in Finnland während der ganzen Eisenzeit überlebt und wird in dem Buch „Tablet-woven Treasures“ von Maikki Karisto und Mervi Pasanan ausführlich beschrieben. (Besprechung s. S. 63)

S. 35

Beschreibung Fransen

- Die Fransen hier ist eine vereinfachte Variante, bei der nur zwei Fäden zusammen geknotet werden, anders als die vier Fäden des Originals.
- Nimm zwei Gruppen aus jeweils 14 Fäden und binde einen Perlenknoten unten in jeder Gruppe.
- Lege ein Gewicht auf den Schal, so dass er bei der Bearbeitung fest liegt.
- Befestige eine Art Gewicht auf jede Gruppe, so dass sie gestreckt bleiben. Dies erleichtert die Arbeit.
- Zwei Fäden 8/2 je 50 cm abmessen.
- Ziehe diese Fäden in eine Nadel und vernähe sie mit einigen Stichen in den Schal zwischen die zwei Gruppen.
- Nimm die beiden hinteren Fäden und lege sie um die Gruppen von der Außenseite aus und über die zwei vorderen eingesetzten Fäden, kreuze den rechten Faden über den linken Faden, gehe in die Mitte hinein zwischen den Gruppen und hole die Fäden der Vorderseite wieder heraus, kreuze rechts über links und lass diese Fäden los. Fäden zusammen ziehen und die Verknotung nach oben schieben. An der Seite liegen lassen.
- Dies mit den anderen Fäden wiederholen.
- Wenn die Fransen die gewünschte Länge erreicht haben, mit einer Nadel zusammen nähen als Abschluss. Wiederhole dies mit allen eingeknoteten Fäden.

S. 44 **Aufbindungen für den Webstuhl**

Durch das Senken und Heben der Schäfte bildet sich das Fach zum Weben. In einem Hochwebstuhl wird der Schaft durch das Treten eines Trittes gesenkt, die Aufbindung sorgt dafür, dass die anderen Schäfte gehoben werden. Die Art der Aufbindung entscheidet darüber, welche Schäfte gehoben werden. Die Schäfte in einem Hochwebstuhl sind von einander abhängig, anders bei Kontermarsch, wo die einzelnen Schäfte unabhängig von einander sind.

Beachte Gleichgewicht und Symmetrie:

- Die Aufbindung soll spiegelverkehrt auf der rechten und linken Seite sein.
- Die Litzen sollen in der Mitte der Schaftstäbe sein, d.h. an beiden Seiten soll gleich viel der Stäbe herausstehen.
- Die Schäfte sollen auf gleicher Höhe sein, die Kettfäden sollen im unteren Teil des Litzenauges sein (ohne dass sie deswegen angehoben werden).

Wenn man für die Aufbindung Rollen benutzt, ist es vom Vorteil, wenn auf den jeweiligen Schäften gleich viele Litzen sind. Wenn die Anzahl der Litzen auf den Schäften nicht gleich ist, entsteht ein Ungleichgewicht, z. B. bei Geweben mit Partiemustern. Um das Gleichgewicht herzustellen, wird ein Gummiband über alle Schaftstäbe an jeder Seite gezogen oder man setzt zusätzlich leere Litzen auf einen Schaft mit nur wenigen Litzen ein.

Jede Rolle soll die Hälfte des Gewichts vom Schaft tragen, deswegen werden sie auf die Stelle von $\frac{1}{4}$ der Breite der Stange gesetzt. Wir gehen von der Breite der Innenseite aus. Falls in einem breiten Webstuhl schmal gewebt werden soll, können kürzere Schaftstäbe benutzt werden und dann geht man von deren Breite aus. Die Tiefe des Webstuhls, d. h. das Maß von Brustbaum zum Streichbaum entscheidet darüber, ob man mit vielen Schäften und Tritten weben kann. Wenn mit mehreren Schäften gewebt werden soll, sollte der Webstuhl tiefer als 1 m sein. Ein alter Webstuhl hat manchmal runde Schaftstäbe, sie sind oft zu dick und nehmen zu viel Raum ein, wenn man mit vielen Schäften weben möchte. Es kann deswegen gut sein, neue dünnere Schaftstäbe zu besorgen. Falls du mit kurzen Litzen webst, wechsele gerne zu 28 cm lange. Falls kein Platz ist für weitere Tritte ist, kann der Trittbalken erweitert werden oder die Tritte werden außerhalb des Trittbalkens gesetzt.

Zu den Fotos

li/ Aufbindung zwei Schäfte

Rollen für zwei Schäfte . Oben ein Block vom Geschäft „Biltema“. Unten zwei verschiedene Modelle, eins bei dem du die Rolle über den Schaftstab führst und eins bei dem du die Rolle mit einer Schnur befestigst. Links von GAV Glimåkra, rechts von AK:s Snickeri

re/ Aufbindung drei Schäfte

S. 45

oben/

Rosengang, drei Schäfte mit Dreischafsbrettchen

li/ Dreischafsbrettchen. Es ist wichtig, dass alle Schnüre gleich lang sind

Mitte/

Vier Schäfte mit Wippen

Es ist wichtig, dass alle Schnüre zwischen Schaft und Wippe gleich lang sind. Man kann Schlingen aus einem 1 m langen Faden, doppelt gelegt, alte Litzen oder Schlingenschnüre benutzen.

unten/

Vier Schäfte mit Paablock

Ein Paablock sind zwei Rollen, die neben einander sitzen. Es gibt viele Alternativen für die Aufbindung, wenn man mit einem Paablock webt. Beim Paablock weben immer zwei entgegen gesetzte Schäfte, Schaft 1-2 oder 1-3 (1-4 funktioniert auch, aber dafür sind Drällrollen geeigneter). Paablocke sind in niedrigen Webstühlen gut, da der Abstand zwischen den Rollen und Schäften nicht so groß sein muss wie beim Weben mit Wippen. Paablocke eignen sich gut für Doppeltritte und beim Wechsel der Schäfte, wechselt nur der Schaft, der auch wechseln soll, dies schon die Kette. Beispiele dafür sind gleichseitiger Körper, gleichseitiger Kreuzkörper und Diamantenkörper. Der Nachteil von Paablocken ist, dass verschiedene Bindungen unterschiedliche Aufbindungen fordern, dies bedeutet, dass man nicht Leinwand und gleichseitiger Körper in einer und derselben Aufbindung weben kann.

zu den Fotos links

li/ Paablock von „Biltema“ (schwedischer Baumarkt)

re/ Leinengewebe, vier Schäfte mit Paablock Webanleitung VÄV2/21

zum Foto rechts

Schaft 1-3 und 2-4 werden entgegen gesetzt gewebt.

Schaft 1-2 und 3-4 werden entgegen gesetzt gewebt.

S. 46

Fünf-acht Schäfte mit Rollen oder Rollenzügen

Rollen und Rollenzüge können für die meisten Bindungen verwendet werden, gleichseitige und ungleichseitige. Hier zeigen schematische Bilder, wie Rollenzüge, Wippen und Rollen mit den Schäften verbunden sind.

li/

Rollenzüge und Wippen, fünf – acht Schäfte

Fünfschaftrollenzug

re/

Rollen, sieben an jeder Seite, fünf – acht Schäfte

Dräll und Doppelgewebe mit Drällrollen

Drällrollen ist eine andere Aufbindung und wird vor allem für bestimmte Drällgewebe und Doppelgewebe benutzt. Das Besondere mit dieser Aufbindung ist, dass eine Bindung mit entgegen gesetzter Bewegung dafür erforderlich ist.

Zu den Abbildungen /
Drällrolle von der Seite her betrachtet

Symmetrische Drällbindung mit 6/8/10 Schäften

Abbildung ganz rechts: Diese Trittaufbindung funktioniert **nicht** mit Drällrollen. Er ist nicht symmetrisch.

Ein Doppelgewebe mit unterschiedlicher Aufbindung kann zum selben Ergebnis kommen. Drällrollen können aber nur benutzt werden, wenn die Trittaufbindung symmetrisch ist.

Weitere Gewebe mit Paablock

Wenn man mit Paablock webt, wird ein Schaft gesenkt und das entgegen gesetzte gehoben, die zwei übrigen stehen fest. Das Fach wird in zwei Lagen geteilt. Dies kann für mehrere Techniken verwendet werden: z.B. schussverstärkter Köper, Taquete, Doppelgewebe und Damast.

Hier zeigen wir einige Beispiele:

Schussverstärkter Köper

Ungemustertes Gewebe: Tritt treten, Farbe 1 ins obere Fach einschließen und Farbe 2 ins untere Fach, Bogen legen und anschlagen.

Taquete

Ungemustertes Gewebe: Farbe 1 ins obere Fach, Farbe 2 ins untere, Bogen legen und anschlagen.

Gemustertes Gewebe: Farbe 1 abwechselnd ins obere und untere Fach. Farbe 2 in entgegen gesetzte Richtung, Bogen legen und anschlagen. Der dritte Tritt ist ein Nivellierungtritt. Der linke Fuß kann darauf ruhen.

Eingelesener Damast

Ungemustertes Gewebe: Tritt herunter treten, ins obere Fach schießen, um Schusseffekt zu erhalten.

Gemustertes Gewebe: Tritt herunter treten, Farbe 1 abwechselnd in die obere und untere Lage.

Dräll inspiriert von Strand

Wir wurden von einem Daldräll auf Strand ,Hof von Ellen Key, inspiriert , und webten eine Leinentischdecke in Dräll.

Bindung/Technik	Dräll in zwei Partien, in Kette 4 Schäfte Kreuzkörper und Schusseffekt	
Kette:	Aufbindung Kontermarsch oder Drällrollen halbblekt lingarn (Leinen halb gebleicht) 16/10 ca.9700 m/kg Växbo Lin	
Schuss:	wie in der Kette	
Blatt:	60/10, 1 Fd. je Litze und 3 Fd. je Riet =18 Fd./cm	
Breite im Kamm:	Decke: 133,3 cm	Serviette: 50,7 cm
Fertige Breite:	Decke: ca. 128 cm	Serviette: ca. 48 cm
Schussdichte:	ca. 16 Sch./cm	
Anzahl Fäden:	Decke: 2400 Fd.	Serviette: 912 Fd.
Garnberechnung Kette/m	Decke, ca. 250g	je Serviette., ca. 95 g
Garnberechnung Schuss/m	Decke, ca. 225 g	je Serviette, ca. 85 g

Weben/ Pflege

Schären mit Leinen, s. Artikel auf www.vavmagasinet.se

Webe 2,5 cm Saum in Partie 1 auf beiden Seiten.
Servietten werden in einer eigenen Kette gewebt.

Erstes Waschen: Decke und Servietten vor dem Waschen einweichen. Bei 60 Grad in der Maschine waschen mit Waschmittel ohne optischen Aufheller.

Zu den Fotos:

Serviettenmuster „ Näckros“ (Seerose)

Ecke gegen Mitte falten. Wende.

Ecke gegen Mitte falten.

Ecken hoch ziehen.

Zu den Skizzen rechts:

Die Parteeinteilung der Tischdecke, Kette und Schuss.

Partieeinteilung Servietten, Kette und Schuss

tr. (trådar) = Fd. (Fäden)

S. 50

Patrone/Entwurf/Weben

Monica Hallen

Leinen auf dem Tisch

Streifen, abwechselnd in Schuss- und Ketteffekt. Die Breite des Gewebes richtet sich nach der Breite des Tisches.

Bindung/Technik	Dräll, quer gestreift: ungleichseitiger Körper mit Kett- und Schusseffekt
Kette:	4 Schäfte und 8 Tritte Lingarn (Leinen) 16/2 oblekt (ungebleicht) 4920m/kg und ½ gebleicht 5520m/kg Bockens garner, Holma - Helsingland
Schuss:	Tischdecke : Lintow 6/1 /, oblekt 3760 m/kg +1/2 gebleicht beige 470, grå (grau) 1223, 4200m/kg Serviette: Lintow 8/1, oblekt, 5000m/kg + ½ blekt, und beige 470, 5600 m/kg Bockens garner Holma-Helsingland
Blatt:	65 /10, 1Fd. je Litze und 2 Fd. je Riet =13 Fd./cm
Breite im Kamm:	48,6 cm
Fertige Breite:	91 cm , wenn die Decke zusammen genäht ist
Schussdichte:	Lintow 6/1, 8-9 Sch./cm Lintow 8/1, 9-10 Sch./cm
Anzahl Fäden:	632 Fd.
Kettlänge:	
Garnberechnung Kette/m	ca. 110 g, Leinen ungebleicht 16/2 ca. 16 g Leinen halb gebleicht 16/2
Garnberechnung Schuss/m	Tischdecke, ca. 30 g je Farbe Lintow 6/1 1 Serviette in einer Farbe ca. 60 g Lintow 8/1

Weben/Nachbehandlung/Montage

Webe zwei Längen für die Tischdecke, abhängig von der Länge deines Tisches. Die Tischdecke soll im Prinzip die Fläche des Tisches zudecken, ohne dass sie herunterhängt.

Der Stoff läuft ca. 7 % ein.

Der erste und der letzte Streifen werden zusätzlich für den Saum gewebt.

Zwei Längen in der Mitte mit kleinen Stichen zusammen nähen, beachte dabei nicht die Mustereinteilung, sondern lasse aus den Unregelmäßigkeiten ein Muster entstehen.

Säumen. Schonend waschen ohne zu schleudern.

Mangeln oder Bügeln.

Die Servietten werden gesäumt, nachbehandelt und wie die Decke montiert.

varpordning = Schärzettel

tr. (trådar) = Fd. (Fäden)

inlagsordning duk/ servett = Schussreihenfolge Decke/ Serviette

Patrone/Entwurf/Weben Winnie Poulsen

Winnies sprudelnde Tischdecke

Die Decke wird in Doppelbreite gewebt. In einer Webbreite von 82 cm bekommst du eine Decke von doppelter Breite. Die Streifen in der Kette bestehen aus einem flammgefärbten Lintowgarn und dünnem Baumwollgarn. Die Streifen im Schuss werden mit Leinen und Baumwolle gewebt. Nach dem Weben wird die Tischdecke auf ein Rohr aufgerollt, dann entsteht ein sprudelnder Effekt.

Bindung/Technik	Doppelgewebe in Leinwand 4 Schäfte und 4 Tritte
Kette:	Oblekt lintow (ungebleicht) 8/1 4800 m/kg Blomqvist/Nordiska Flammgefärbtes Garn mit dunkelblauem Reaktivfarbstoff Bomullsgarn (Baumwolle) schwarz, ca. 16 000 m/kg Blomqvist/Nordiska + 2 Fd. starker Nylonfaden/ Fischleine an der linken Seite
Schuss:	Saum: Baumwollgarn 16/2 orange, schwarzes Leinengarn 16/1, 11 240 m/kg blaues Baumwollgarn 16/2, 12 960 m/kg
Blatt:	40/10, 1 Fd. je Litze und 6 Fd. je Riet = 24 Fd./cm (12 Fd. je Schicht) Leiste 8 Fd. je Riet Nylonfäden an der linken Seite , 2 Fd. je Riet
Leiste:	Baumwollgarn 16/2 orange
Breite im Kamm:	81,3 cm
Fertige Breite:	ausgebreitet ca. 158 cm
Schussdichte:	8 Sch. Leinen 16/1 + 8 Sch. Baumwolle 16/2 4 Sch./Farbe in jeder Lage = ca. 1/cm
Anzahl Fäden:	1954 Fd.
Garnberechnung Kette/m	ca. 135 g Lintow ungebleicht ca. 80 g Baumwolle schwarz ca. 5 g orange
Garnberechnung Schuss/m	ca. 60 g Leinen 16/1 ca. 55 g Baumwollgarn 16/2

Schären/Weben

Jede Garnsorte einzeln schären:

2 Fd. Nylon

640 Fd. Lintow ungebleicht

1280 Fd. Baumwollgarn schwarz + 32 Baumwollgarn orange.

Du bindest das Lintowgarn auf dem Schärbaum vor dem Färben ab.

Im Abstand von ca. 30 cm wird mit einem Flicker weich abgebunden. Baumwollkette und Leinenkette einzeln vorkämmen. Die zwei Ketten haben ihre eigenen Kreuzlatten, die während des ganzen Webvorgangs bleiben.

An der einen Seite, die Mitte der Tischdecke, werden 2 starke Nylonfäden eingesetzt. Unter den Kettbaum werden Gewichte aufgehängt; für Nylonfäden 1 kg, für Leistenfäden 3 kg. Webe mit einem Breithalter und achte genau darauf, bei den Wendungen an den Nylonfäden dicht zu weben.

Nach dem Weben Nylonfäden entfernen, einweichen und die Decke auf eine Plastikrolle aufrollen, mindestens 8 Stunden aufgerollt lassen und danach bei 60 Grad in der Maschine waschen.

Tipp: Lintow in einer so dichten Kette kann empfindlich sein. Winnie Poulsen behandelte die Kette vor dem Aufziehen mit dem Sud aus Leinsamen. Lintow kann durch Cottolin ersetzt werden.

Schussreihenfolge:

Saum ca. 6 cm mit Baumwollgarn 16/2 orange

4 Sch. Leinen 16/1 schwarz in jeder Lage

4 Sch. Baumwollgarn 16/2 blau in jede Lage

4 Sch. kupfergefärbtes Leinengarn alle 20 cm in jeder Lage

Schuss flexibel mit verschiedenen Leinen- Baumwollgarnen variieren.

inslag = Schuss lagret = Lage
varp = Kette

övre = obere undre = untere

S.54

Elsy Bråtsjö Nilsson ging von einem älteren Probestück aus in feiner Baumwolle aus. Die Probe gibt es in einem Buch, das die Cousine von Elsys Großmutter schrieb, als sie ihre Ausbildung bei Handarbetets vänner in den 1920-er Jahren machte.

Die Vorlage für die Bluse ist eine ältere Bluse, die auseinander geschnitten wurde und als Muster diente. Ein erstes Modell wurde aus einem Bettuch genäht, um die Maße zu kontrollieren.

Das Muster für das Kinderkleid ist Burda 9460-Jumpsuit Klänning – Baby Flicka U9460, kann heruntergeladen oder als Papierschnittmuster bestellt werden.

S. 55

Patrone/Entwurf/Weben Elsy Bråtsjö Nilsson Nähen: Tina Ignell

Vorhang und Bekleidungsstoff

Dasselbe Muster in zwei Geweben. Das eine Gewebe ist für einen Vorhang ganz aus Wolle, aus dem anderen entstehen drei verschiedenen Bekleidungsstoffe in Baumwolle und ein gestreifter Stoff.

Bekleidungsstoff

Bindung/Technik Leinwand mit Flottierungen
4 Schäfte und 3 Tritte

Das Garn kommt von Garnhuset i Kinna

Kette: oblekt bommullsgarn (Baumwolle ungebleicht) 30/2,
ca. 25 000 m/kg

Eko. merc. bom. (Baumwolle mercerisiert) 30/2,
ca. 24 000 m/kg orange 439

Schuss: Leinwand: Baumwolle ungebleicht wie in der Kette

Muster Kinderkleid: eko. Merc. Bomull 30/2
rött (rot) 445, blått (blau) 483, gult (gelb) 435

Blatt: 70/10, 1 Fd. je Litze und 3 Fd. je Riet = 21Fd./cm

Breite im Kamm: 72,2 cm

Fertige Breite: nach dem Waschen ca. 68 cm

Schussdichte: 16 Sch./cm in Leinwand

Weblänge: Kinderkleid : 50 cm gemustert, 50 cm gestreift
Bluse: 150 cm (läuft beim Waschen ca. 7% ein)

Anzahl Fäden: 1516 Fd.

Kettlänge:

Garnberechnung Kette/m ca. 55 ungebleicht, 10 g orange

Garnberechnung Schuss/m ca. 50 g ungebleicht, Kinderkleid: 10 g je Farbe
Bluse: 35 g rot

Vorhang

Bindung/Technik

Leinwand mit Flottierungen

4 Schäfte und 3 Tritte

Das Garn kommt von Garnhuset i Kinna

Kette: Ullgarn (Wolle) 20/2 ca. 9500 m/kg
ungebleicht und weinrot 0233

Schuss: Ullgarn (Wolle) 20/2 ca. 9500 m/kg
grått (grau) 0291, vinrött (weinrot) 0233, schwarz

Blatt: 50 /10, 1 Fd. je Litze und 2 Fd. je Riet = 10 Fd./cm

Breite im Kamm: 77,2 cm

Fertige Breite: nach dem Waschen ca. 74 cm (läuft in Länge und Breite
ca. 5% ein)

Schussdichte: ca. 10 Sch/cm in Leinwand

Anzahl Fäden: 772 Fd.

Garnberechnung Kette/m 75 g ungebleicht, 10 g weinrot

Garnberechnung Schuss/m 75 g ungebleicht, 15 g je Farbe

Weben/Nachbehandlung

Bei Leinwand kleine Bögen und beim Muster größere Bögen vor dem Anschlag legen.

Foto vom Gewebe auf S. 56. Vor dem Vernähen Stoff einweichen und pressen. Pressen :

Arvika tvätt Tel. 0570-711635

Varpordning = Schärzettel

tr. (trådar) = Fd. (Fäden) tuskaft = Leinwand

Mellan mönstren vävs 20 inslag tuskaft = Zwischen den Musterabschnitten werden 20 cm in Leinwand gewebt.

S. 57

Patrone/Entwurf/Weben

Kerstin Danielsson

Ein Spiel mit Farbtönen in Leinen

Leinenstoffe für ein persönliches Aufdecken, jeder Gast bekommt eine eigene Farbe.

Bindung/Technik	Köper gleichseitig 4 Schäfte und 4 Tritte
Kette:	Bomullsgarn (Baumwolle) 16/2 ca. 13 000 m/kg Oblekt (ungebleicht) und svart (schwarz) Garnhuset i Kinna
Schuss:	Lingarn (Leinen) 16/1 ca. 10 000 m/kg verschiedene Farben Garnhuset i Kinna
Blatt:	80/10, 1 Fd. je Litze und 2 Fd. je Riet = 16 Fd./cm
Leiste:	an jeder Seite zweimal 3 Fd. je Riet
Breite im Kamm:	32,8 cm
Fertige Breite:	ca. 30 cm
Schussdichte:	ca. 10 Sch./cm
Weblänge:	40 cm einschl. Saum an jeder Seite
Anzahl Fäden:	524 Fd. (480 ungebleicht, 44 schwarz)
Kettlänge:	
Garnberechnung Kette/m	ca. 40 g ungebleicht, 5 g schwarz
Garnberechnung Schuss/m	ca. 35 g in verschiedenen Farben

Varpordning = Schärzettel

Weben/Nachbehandlung

Webe Streifen in verschiedenen Farben und Breiten.

Die Streifen hier sind ca. 7 cm (nach dem Säumen)

Einweichen und in der Maschine bei 60 Grad ohne zu schleudern waschen.

Flach liegend trocknen.